

E 6481 F

# JUNGSC HARLEITER



3.2008

Juli August September

Impulse für die Arbeit mit Kindern

\* \* \*



\*sprachlos



# Kids only XXL

**Eine Samstag-Aktion  
für Kinder mit und  
ohne Behinderungen**

## Wie hat alles begonnen?

Am Anfang stand ein Samstagsangebot für Kinder mit Brunch, Singen, Beten, Basteln, und Spielen. Dieses Angebot „Kids only“ wurde von vielen Kindern gut angenommen.

Nach zwei Jahren kam der Gedanke hinzu, dieses Angebot gemeinsam für Kinder mit und ohne Behinderung anzubieten. Wir verlängerten die Zeit von ursprünglich 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr auf 13:30 Uhr und schlossen ein gemeinsames Mittagessen in die Veranstaltung ein.

Um mehr Verbindlichkeit zu schaffen und um das Essen besser kalkulieren zu können, mussten sich die Kinder fest anmelden. „Kids Only XXL“ fand in zwei Blöcken a drei Samstage statt und das Interesse daran war groß: pro Block meldeten sich zwischen 20 und 25 Kinder an. Unter ihnen waren vier bis sechs Kinder mit Behinderung (im Rollstuhl, mit Rollator oder geistig Behinderte).

Die Inhalte (Spiele, Bastelangebote und Bibelgeschichten) wurden sehr sorgfältig und gezielt ausgesucht, um alle Kinder gut einzubeziehen und jedem Kind die Teilnahme zu ermöglichen. Dies ist für uns Mitarbeitende der Qualitätsanspruch für das Angebot.

## Was ist das Besondere an der Arbeit mit einer gemischten Gruppe von nicht behinderten und behinderten Kindern?

In einer gemischten Gruppe ist das Besondere, dass sich alle Beteiligten, Kinder wie Mitarbeitende, viel Mühe geben, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu helfen und voneinander zu lernen. Oft geht dies direkt von den Kindern aus: da hilft der Junge dem Mädchen mit dem Rollator, ein Mädchen gibt dem anderen Mädchen im Rollstuhl die Farben zum Malen etc.

Die Freude in den Augen der Kinder, ihre Begeisterung und ihr Wunsch, beim nächsten Mal wieder kommen zu dürfen, waren eine eindeutige Bestätigung für unser Angebot.

Auch die Auswertung am Ende des Programms unterstützte dies. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit, durch bunte Klebepunkte die Angebote (Spiele, Basteln, Andacht, Essen etc.) zu bewerten und Wünsche für die nächsten Samstage oder Kritik zu äußern.

## Unsere Erfahrungen

Unsere Erfahrungen aus dieser Arbeit waren folgende:

- Für Kinder mit Behinderung kann es hilfreich sein, ihnen eine erfahrene Bezugsperson an die Hand zu geben, die jedoch der Kommunikation zu anderen Kindern nicht im Weg stehen sollte.
- Regelmäßigkeit der Mitarbeitenden sollte im Kernteam gegeben sein, da sich besonders die Kinder mit Behinderung nur schwer an wechselnde Bezugspersonen gewöhnen können.
- Im Team braucht man auch Mitarbeitende, die pädagogisch vorgebildet sind oder evtl. eine Ausbildung im Bereich mit Behinderten gemacht haben. Es ist keine gewöhnliche Jungscharstunde. Dies ist nicht zu unterschätzen.
- Zusätzlich sind Mitarbeitende für die Küche und für die Spiele-, Bastel- und anderen Angebote erforderlich.
- Trotz des großen Mitarbeiterbedarfs sowie der zeitlichen und persönlichen Anstrengungen ist es allen Beteiligten wichtig, das Angebot fortzuführen. **„Kids Only XXL“ geht weiter und wir freuen uns schon alle auf die Kinder!**

Stefanie Stückel und Hariolf Schenk,  
ejw Ditzingen